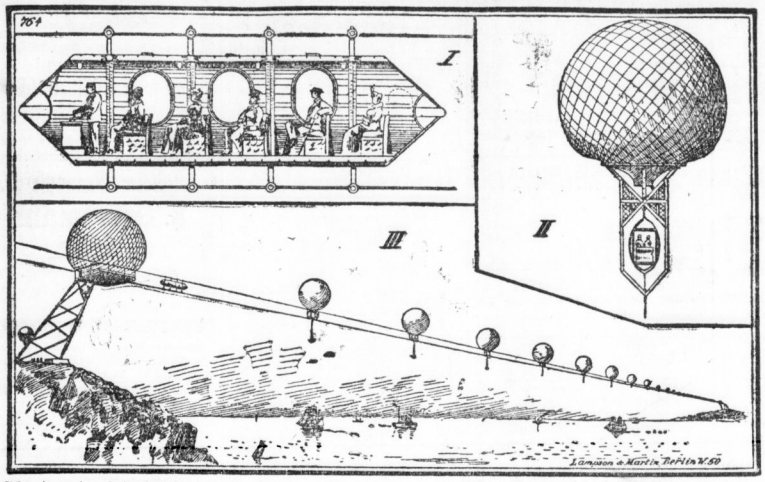
Beilage zu Nr. 125 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 31. Mai 1901.

Von Dover nach Calais, ein Luftproject.



Schon im vorigen Jahre hatte der italienische Graf Pompio Pieri den Plan gefaßt, England und Frankreich bei Dover und Calais durch eine Schwebebahn zu verbinden, doch mußte von der Herstellung derselben damals abgesehen werden, weil die Kostenanschläge nicht fertiggestellt waren. Dies soll, wie uns berichtet wird, nunmehr geschehen sein, und damit ist das hochinteressante Projekt seiner Verwirklichung um einen bedeutenden Schritt näher gerückt. Gelingt es dem neuen Erfinder, das erforderliche Kapital aufzubringen, so ist die Vorbedingung für ein Unternehmen geschaffen, das alles bisher Dagewesene auf dem Gebiet der Luftschifffahrt und der Schwebebahnen weit in den Schatten stellen wird. Der Plan des Grafen ist, England und Frankreich durch eine Schwebebahn mit einander zu verbinden, welche, an 50 großen Ballons hängend, den Aermelkanal zwischen Dover und Calais überspannen wird, und deren Wagen die 36 km lange Strecke in 15 Minuten zurücklegen sollen. Abgesehen von der bedeutenden Zeitersparniß, bleibt das, seine Schwebebahn benutzende Publikum auch vor der Seekrankheit und allen Gefahren bewahrt, denen es bei der gewöhnlichen Seereise ausgesetzt ist, wie Schiffskollisionen im Nebel und dergl. Ueber die Einzelheiten seines Projektes hat sich der Erfinder einem Correspondenten der englischen Zeitung „Herald" gegenüber folgendermaßen ausgelassen:

„Ich beabsichtige die Endstationen auf den höchsten Punkten bei Dover und Calais zu errichten in Gestalt von Plattformen aus Aluminium, die, von riesigen, mit Wasserstoffgas gefüllten Ballons getragen, mehrere 100 m über den Erdboden schweben und durch besonders hergestellte, leichte, aber starke Leinen festgehalten werden. Zwischen den Stationen sind in einem senkrechten Abstande von 2 m von einander 2 Kabel gespannt, welche den aus Aluminium und Kork hergestellten, 10 Personen fassenden Wagen, als Bahn dienen. Diese Wagen sind an ihrer oberen und unteren Seite mit besonders konstruierten Rollrädern versehen, die paarweise jedes einzelne Kabel so umfassen, daß ein Herabfallen des Wagen ausgeschlossen ist. In Abständen von etwa 700 m von einander werden die Kabel, deren oberes der Zuführung des elektrischen Stromes dient, durch sehr große Ballons in der Schwebe gehalten. Die Wagen haben der Form eines ovalen, an beiden Enden abgeschrägten Cylinders zur besseren Ueberwindung des Luftwiderstandes und enthalten 5 kurze Bänke zu je 2 Sitzen. Auf jeder Seite hat der Wagen 3 große Fenster, so daß die Passagiere während der Fahrt einen freien Ueberblick über die See haben. Der elektrische Motor befindet sich im vorderen Theile des Wagens. Die Beförderung des Publikums vom Erdboden zu den Plattformen der beiden Endstationen wird durch kleinere Luftballons bewerkstelligt, deren Gondeln an den Befestigungseilen der Plattformen eine Führung erhalten."

Auf unserem beistehenden Bilde ist nun eine Gesammtansicht (III) der fertigen Ballonschwebebahn und eine Spezialdarstellung des Wagens (Seitenansicht I und Vorderansicht II) gegeben. Die Wirkung des seitlichen Windes gedenkt der Erfinder durch besondere Maßnahmen unschädlich zu machen, welche er zunächst noch geheim hält, ebenso wie die Zusammensetzung des von ihm erfundenen Firnisses, mit welchem er den zu Ballons zu verwendenden Seidenstoff vollkommen gasdicht machen zu können behauptet. Bisher war es nicht gelungen, eine absolut undurchlässige Ballonhülle herzustellen. Der Fahrpreis wird 1 Lstl. (20 Mark) pro Person betragen, die Einzelfahrt des vollbesetzten Wagens also 10 Lstl. oder 200 Mark einbringen. Der Verkehr soll von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends ununterbrochen aufrecht erhalten werden, so daß der Wagen unter Anrechnung eines kurzen Aufenthaltes am Schlusse jeder Fahrt rund 48 Touren täglich machen wird, was einer Tageseinnahme von 9600 Mark entspricht. Bei 300 Betriebstagen im Jahre würde die Bruttoeinnahme 2880000 Mark betragen, vorausgesetzt, daß die Erwartung des Erfinders sich erfüllt, und das Publikum Gefallen an dem neuen Verkehrsmittel findet. Die laufenden Ausgaben werden dagegen nur gering sein, da nur ein geringes Betriebspersonal nothwendig ist.

Wenn man bedenkt, welche Riesenprojekte bereits ausgeführt worden sind, wie die Eisenbahntunnel in den Alpen, Schiffshebewerke, Brücken über den Firth of Forth und über den Hudson u. s. w., bezw. welche Pläne ihrer demnächstigen Verwirklichung entgegensehen, wie der Tunnel von England nach Irland und derjenige von Spanien nach Marocco, so muß man sich angesichts der enormen Fortschritte der Technik sagen, daß auch die Friedrichstraße einer Schwebebahn über den Kanal durchaus nicht zu den Unmöglichkeiten gehört, wenn auch das Projekt des Grafen Pompio Pieri vielleicht noch etliche Aenderungen und Verbesserungen hierfür erfahren müßte.

Die Ermordung des Rittmeisters v. Krosigk vor dem Kriegsgericht.

* **Gumbinnen**, 29. Mai.

Schon lange vor der für den Beginn der heutigen Verhandlung festgelegten Zeit ist der Hof und der Eingang zur Dragoner-Kaserne, in deren Mannschafts-Speisesaal das Kriegsgericht seine Sitzungen abhält, von einem zahlreichen Publikum umlagert. Die Militärposten lassen jedoch ohne Karte niemand hinein. Gegen 10 Uhr wird der Hauptangeklagte, Unteroffizier Franz Marten mit geschlossenen Händen von zwei Dragoner-Unteroffizieren in den Sitzungssaal geführt. Marten ist von mittelgroßer schlanker Figur. Sein schwarzer Schnurr- und Backenbart sticht grell von der fahlen Blässe des Gesichtes ab. Nach Marten wird der zweite Angeklagte, der Schwager Martens, Sergeant Gustav Hickel, ein schneidiger junger Mann mit flott aufgewirbeltem blonden Schnurrbart, von zwei Sergeanten eingeschlossen in den Saal geführt. Die Zuhörer setzen sich zumeist aus Offizieren zusammen. Auch sind einige Damen in dem kleinen Zuhörerraume anwesend. Kurz vor Eröffnung der Verhandlungen tritt der dritte Angeklagte, Unteroffizier Domning, mit Helm und Säbel in den Gerichtssaal und setzt sich neben den Angeklagten Marten. Letzterem werden bei Eintritt des Gerichtshofes die Handschellen gelöst. Der Vorsitzende, Major v. d. Gröben, eröffnet hierauf die Sitzung, alsdann ruft Kriegsgerichtsrath Schulz die Zeugen auf. Unter diesen befindet sich die tiefschwarz gekleidete und schwarz verschleierte Wittwe des Ermordeten, Frau Rittmeister v. Krosigk und die alten Eltern des Angeklagten, Dragoner-Wachtmeister Marten und Frau.

Der Angeklagte Marten bemerkt auf Befragen des Präsidenten Majors v. d. Gröben: Rittmeister v. Krosigk hat mich mehrfach betrafft. Seit August 1898 habe ich aber keine Strafe mehr bekommen. Ich war früher Bureaugehilfe und bin 1896 beim Regiment eingetreten. Kriegsgerichtsrath Schulz verliest dann die Führungsatteste des Angeklagten, die sämmtlich günstig lauten. Das Kriegsgericht beschloß hierauf auf Antrag des Staatsanwalts, die Oeffentlichkeit auszuschließen, sobald Charaktereigenschaften des Rittmeisters v. Krosigk und sein Verhältniß zu den Untergebenen zur Sprache gebracht würden.

Präsident: Angeklagter Marten, es wird Ihnen ein furchtbar schweres Verbrechen zur Last gelegt. Bekennen Sie Sich schuldig? — Angeklagter: Ich stand mit meinem Rittmeister so, daß ich durchaus keine Veranlassung hatte, mich mit dem Blute desselben zu besudeln und mein Gewissen in so schwerer Weise zu belasten. — Präsident: Sie bestreiten also, das Verbrechen begangen zu haben? — Angeklagter: Ganz entschieden. — Auf Befragen des Präsidenten erzählt der Angeklagte Marten, was er am Nachmittage des 21. Januar, an welchem der Mord passierte, gethan habe. Er glaubte, daß er an dem Nachmittage von 4 Uhr ab dienstfrei sei. Deshalb legten mehrere Unteroffiziere und Sergeanten Geld zusammen und ließen Schnaps holen. Das Schnapstrinken habe bis zehn bis zwölf Minuten nach 4 Uhr gedauert. — Präsident: Wußte Sie denn nicht in die Reitbahn? — Angeklagter Marten: Ich glaubte, daß ich dienstfrei sei. — Präsident: Wo tranken Sie Schnaps? — Angeklagter: In der Regimentskammer. Als ich von der Regimentskammer kam, bin ich mit Hickel in die elterliche Wohnung gegangen.

Der Angeklagte Marten erzählt hierauf weiter, wo er an jenem Nachmittage gewesen sei. Bis zur Stube 59a, wo der Karabiner stand, mit dem Rittmeister v. Krosigk erschossen worden ist, sei er nicht gekommen. Als er gegen 3½ Uhr in die Regimentskammer gegangen sei, habe sich Rittmeister v. Krosigk schon in der Reitbahn befunden. In der Wohnung der Eltern sei er nur kurze Zeit gewesen und dann wieder in die Regimentskammer zurückgegangen. Auf dem zweiten Korridor habe er den Gefreiten Schubrig getroffen. Dieser habe ihm gesagt: „Krosigk ist erschossen worden." Der Angeklagte Marten erklärt ferner: Ich sagte zu Schubrig: „Du bist wohl verrückt. Das kann doch garnicht möglich sein!" Ich bin alsdann nach dem Stall gegangen, da es bald 5 Uhr war, zu welcher Zeit der Putzdienst begann. Bald darauf bin ich zur Reitbahn gegangen. Dort fragte mich der Vizewachtmeister Schulz, ob ich wisse, was vorgefallen sei. Ich verneinte. — Präsident: Weshalb verneinten Sie denn? Sie wußten doch schon, was vorgefallen war? — Angeklagter Marten: Ich konnte es nicht glauben. Ich hatte auch nicht genau verstanden, ob Schubrig gesagt hatte „geschossen" oder „erschossen". — Präsident: Jedenfalls wußten Sie doch schon, was passiert war? — Angeklagter Marten: Ich befürchtete aber, verdächtigt zu werden. — Präsident: Damals befürchteten Sie schon, verdächtigt zu werden? — Angeklagter Marten: Jawohl. — Präsident: Das ist doch sehr sonderbar. Nun wurden Sie zum dritten Male gefragt, ob Sie schon wüßten, daß Rittmeister v. Krosigk erschossen worden sei. Was haben Sie darauf geantwortet? — Angeklagter Marten: Ich verneinte ebenfalls. — Präsident: Das ist doch aber ganz sonderbar. Sie hatten es doch von zwei Seiten bereits erfahren? — Angeklagter Marten: Ich konnte es aber nicht glauben. — Der Staatsanwalt hält dem Angeklagten hierauf vor, daß er früher betreffs seines Verweilens in der elterlichen Wohnung andere Angaben gemacht habe. — Angeklagter Marten: Am 21. Januar war ich etwas betrunken. Heute weiß ich das besser. Ich bin bis zwei Minuten vor 4½ Uhr in der elterlichen Wohnung gewesen. Ich habe genau auf die Uhr gesehen, als ich wegging. — Staatsanwalt: Weshalb haben Sie diese wichtige Mittheilung denn bisher nicht gemacht? — Angeklagter Marten: Ich habe es doch gesagt. — Staatsanwalt: Es ist aber nicht protokolliert. — Angeklagter Marten: Es ist auch möglich, daß ich das nicht gesagt habe. Heute erinnere ich mich aber genau. — Staatsanwalt: Heute sagt der Angeklagte: „Heute weiß ich nicht mehr, ob Wachtmeister Schulz gesagt hat ‚geschossen' oder ‚erschossen'" Früher hat er das ganz genau gewußt. — Angeklagter Marten: Das kann ich heute nicht mehr genau wissen.

Während der nun folgenden Vernehmung wird die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Nach einer halben Stunde wird die Oeffentlichkeit wieder hergestellt. — Auf Befragen des Präsidenten bemerkt der Angeklagte Marten: Ich habe, als ich im Gefängniß saß, den Feldwebel Tollkühn hinter den Ofen gelockt und ihn dann schnell eingeschlossen. Dann bin ich entwichen. — Präsident: Weshalb thaten Sie das? — Angeklagter: Um in Freiheit zu kommen. — Präsident: Was thaten Sie nun? — Angeklagter Marten: Ich besuchte Verwandte und bat, man möge mir Civilkleider geben, um ins Ausland entkommen zu können. Da ich keine Civilkleider bekam, bin ich freiwillig zurückgekehrt.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 29. Mai. (Ein Opfer des Pfingstverkehrs.) Der Handlungsgehilfe Lipschütz wollte am ersten Feiertage Abends auf dem Bahnhof Friedrichstraße einen Stadtbahnzug besteigen. Schon stand er auf dem Trittbrett, als er von einem anderen Fahrgast in dem Sturm auf den Wagen einen solchen Stoß erhielt, daß er hinterrücks auf den Bahnsteig fiel und mit dem Hinterkopfe aufschlug. Bahnbeamte nahmen sich seiner an, brachten ihn in das Stationshaus und fühlten ihm den Kopf mit nassen Umschlägen, da er über Kopfschmerzen klagte, obwohl eine Verletzung äußerlich nicht wahrzunehmen war. Der Verunglückte erholte sich unter dieser Behandlung sehr bald, seine Schmerzen schwanden, und er konnte sich, anscheinend ganz wieder hergestellt, ohne fremde Hülfe nach Hause begeben. Am anderen Morgen aber stellten sich wieder Kopfschmerzen ein und dazu gesellte sich Erbrechen. Ein Arzt, der nun zu Rathe gezogen wurde, stellte eine schwere Gehirnerschütterung fest. Gestern Vormittag verlor der Verunglückte das Bewußtsein, und um 3¾ Uhr Nachmittags starb er, ohne wieder zur Besinnung gekommen zu sein.

* **Potsdam**, 29. Mai. (Durch eine Spirituserplosion) entstand gestern früh beim Kaffeekochen in der Wohnung der Schneiderfrau Rother, Kreuzstraße 8, Feuer. Im Nu stand auch das explodierte Gefäß in Flammen, die sich auf die Gardinen und auf die Frau und ihren Sohn weiterverbreiteten. Auf die Hilferufe eilten Hausnachbarn herbei. Die herbeigerufene Feuerwehr hatte nur eine reichliche Stunde Arbeit, um den Schmerzverletzten die erste Hilfe, unter persönlicher Leitung des Brandmeisters, zu Theil werden zu lassen. Frau Rother mußte nach dem Krankenhause verbracht werden, während ihr Sohn, denn nur die Beine theilweise verbrannt sind, in der Wohnung verblieb.

* **Coburg**, 29. Mai. (Ein entsetzlicher Fall von Kindermißhandlung) führte jüngst hier den Schuster Wendel und dessen Sohn vor Gericht. Bei Wendel wohnte die geschiedene Hopf mit ihren beiden Kindern. Durch Zeugen ist nun festgestellt worden, daß Wendel die Alma Hopf an den Haaren gepackt und sie dann mit solcher Wucht auf das Sopha geworfen habe, daß man sich wundern mußte, daß das Kind das Kreuz nicht gebrochen hat. Ferner sind der Hopf die Fußsohlen verbrannt und die Haare allmächtlich mit Leim zusammengeklebt worden. Wendel hat das Mädchen im Winter barfuß in den Schnee gestellt und dort längere Zeit stehen lassen; auch hat er das Kind durch Schläge gezwungen, gegen drei Stunden lang in der rechten Hand eine Blechpfanne und in der linken einen Hammer haltend, um einen Korb herumzulaufen. Man hatte Holzstücke um den Korb herumgelegt, damit das Kind stolpern und hinfallen sollte, auch ein Holzstück an den Rock gebunden, das es beim Herumlaufen hinter sich herschleppen mußte. Weiter zwang Wendel das Kind, ein in den Schmutz getretenes Stück Kloß zu essen und drei halbe Liter Wasser auszutrinken. Infolge der Mißhandlungen konnte die Hopf nicht mehr stehen, nicht laufen, nicht sitzen und nicht liegen. Die Mutter Hopf, die diese Grausamkeiten nicht mehr ansehen konnte, hat schließlich Anzeige erstattet. L. Wendel erhielt 2 Jahre 6 Monate Gefängniß zuerkannt.

* **Metz**, 29. Mai. (Zur Typhusepidemie.) Die bei dem zweiten Bataillon des hier garnisonierenden 8. bayerischen Infanterie-Regiments herrschende Typhusepidemie ist im raschem Rückgange begriffen. Am 24. Mai belief sich die Zahl der Typhuskranken auf 286, die bis auf 28 sämmtlich Rekonvaleszenten sind. Seit dem 14. Mai ist kein Todesfall mehr vorgekommen. In den letzten Tagen wurden ein Arzt und zwölf Lazarethgehilfen, die kranke Soldaten verpflegt hatten, vom Typhus befallen.

* **Neapel**, 29. Mai. (Begräbniß des Königsmörders.) In der Nacht zum Sonnabend wurde Bresci auf dem Friedhofe der Insel Santo Stefano begraben. Sein Leichnam war vorher photographiert und seziert worden. Das Gehirn, die Lunge und einige andere Körpertheile wurden aufbewahrt und sollen mikroskopisch untersucht werden. Während des Begräbnisses herrschte heftiger Sturm, so daß die Fackeln und Lichter häufig erloschen und der Transport der Leiche sehr erschwert wurde. Erst um Mitternacht war das Grab zugeschaufelt.

* **Genua**, 29. Mai. (Verwundet.) Einige junge Deutsche, Bedienstete des Lloyddampfers „Werra", hatten Freitag Abend in verschiedenen Wirthschaften im Weintrinken des Guten zu viel gethan und vollführten dann auf der Straße Lärm. Ein Stadtwächter verwies sie zur Ruhe, aber die Trunkenen scheinen den Wächter verhöhnt oder gar gepriegelt zu haben. Der Wächter machte schließlich von seinem Revolver Gebrauch und verwundete den Steward Heinrich Rolfs von der „Werra" durch einen Schuß in die Brust tödtlich. Der Verwundete wurde ins Hospital gebracht und dürfte bereits gestorben sein. Der Wächter wurde in Haft genommen.

* **Paris**, 29. Mai. (Unwetter.) Ueber Paris ging heute Nachmittag gegen 2 Uhr ein ungemein heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagel nieder, das mit gleicher Heftigkeit eine Stunde lang anhielt. Der Verkehr mußte vollständig eingestellt werden. Die Straßen waren stellenweise überschwemmt und das Wasser drang in zahlreiche Wohnungen ein, sodaß die Feuerwehr vielfach zu Hilfe gerufen werden mußte. Welche Ausdehnung das Unwetter über die Stadt hinaus genommen hat, ist bisher noch nicht festzustellen.

* **London**, 29. Mai. (Sterbet auf einem deutschen Schiffe.) In Queenstown traf die deutsche Bark „Planet" unter Führung des dritten Offiziers des britischen Dampfers „Crown point" ein. Auf der Fahrt von Mazatlan waren Mannschaft und Offiziere von Sterbet ergriffen worden. Der Kapitän und beide Offiziere sowie ein Theil der Mannschaft starben. Das Schiff entbehrte daher der Führung, bis es ein britischer Dampfer am 14. Mai fand und sein dritter Offizier die Führung übernahm. — Sterbet oder Skorbut ist eine Ernährungsstörung des Organismus, welche von krankhafter Blutmischung abhängt und sich in Blutungen verschiedener Gewebe, namentlich des Zahnfleisches, äußert. Der Skorbut entwickelt sich am häufigsten auf langen Seereisen, auf welchen die Mannschaft fast ausschließlich von Schiffszwieback und gepökeltem Fleische lebt und frische, pflanzliche Nahrung fast gänzlich entbehrt.

* **Stockholm**, 29. Mai. (Ein leerer Luftballon) landete am Dienstag bei der schwedischen Eisenbahnstation Genevad in der Provinz Halland. Der Ballon war augenscheinlich bemannt gewesen, da in seiner Gondel sich ein paar Schuhe und ein Fernrohr befanden. In jeder Ecke des Korbes war eine deutsche Flagge befestigt, sodaß es sich möglicherweise um einen deutschen Ballon handelt. Wo die Insassen geblieben sind, darüber gab der Inhalt des Korbes nicht den geringsten Anhalt. Vielleicht ist auch der Ballon bei irgend einer Schaustellung entwischt, bevor er noch bemannt war.

* **Newyork**, 29. Mai. (Ein Zeichen von Degeneration) ist es nach der Ansicht des Professors Starr von der Universität in Chicago, wenn Männer sich das Haar in der Mitte scheiteln. Professor Starr nennt auch noch andere Zeichen von Degeneration; Männer, die eine Vorliebe für Blouses und gestickte weiche Hemden haben, oder die sich tätowieren lassen, sind nach ihm auch Degenerierte. — Die Behauptung des Professors, der ein sehr bekannter Anthropologe ist, erregt in Amerika einen Sturm der Entrüstung. Man zählt alle die berühmten Leute auf, die das Haar in der Mitte scheiteln, und findet es lächerlich, aus Toilettenliebhabereien wissenschaftliche Schlüsse zu ziehen. Die Entgegnungen und Angriffe regnen nur so auf den armen Professor herniedet, der es sich wahrscheinlich nicht träumen ließ, daß seine gelehrten Beobachtungen in Laienkreisen so viel Aufmerksamkeit erregen würden.

Marktbericht.

Donnerstag, den 30. Mai.

Eier pro Mandel	0,80	Mk.	Gurken pro Stück	0,25—0,40	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30	„	Aepfel pro Mandel	0,30—0,60	„
Honig in Waben p. Pfd.	1,50—1,60	„	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25	„
Zwiebeln pro Liter	0,08—0,10	„	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30	„
Kartoffeln 5 Liter	0,25—0,35	„	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,30	„	„ Apfelschnitte Pfd.	0,40	„
Sellerie pro Stück	0,05—0,06	„	„ Kirschen p. Pfd.	0,30	„
Kohlrabi pr. Stück	0,05	„	Enten pro Stück	2,25—3,00	„
Mohrrüben pr. Mandel	0,10—0,15	„	Gänse pro Stück	4,00—8,00	„
Salat 3 St.	0,15	„	Hühner pro Stück	1,50—2,50	„
Radieschen, 4 Bündchen	0,10—0,12	„	Hühner pro Stück	1,75—2,25	„
Spargel p. Pfd.	0,40—0,50	„	Tauben pro Paar	1,00	„
Stachelbeeren pr. Liter	0,20—0,25	„			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 31. Mai 1901.

Warm, vorwiegend heiter, Neigung zu Gewitter besteht fort.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:
6⁰⁰ V., 10⁰⁰ V., 2⁰⁰ N., 3⁰⁰ N. (bis Dölau) 6³⁰ N., (bis Dölau), 7³⁰ N., (außerdem Sonn- u. Festtags nach Dölau) 2³⁰ N., 3³⁰ N., 4⁰⁰ N., 4³⁰ N., 6³⁰ N., 7⁰⁰ N., 8⁰⁰ N.

Ankunft:
6⁴⁴ V., 12²⁵ N., 4²⁰ N. (von Dölau) 5²¹ N., 7²⁰ N., (von Dölau) 9⁰⁵ N., (außerdem Sonn- und Festtags) 2⁵⁰ N., 3²⁰ N., 3⁵⁰ N., 5⁵⁰ N., 6²⁰ N., 6⁵⁰ N., 7⁵⁰ N., 8⁵⁰ N.

☞ **Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger"** bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010531028/fragment/page=0001

Stellen finden.

Für Sachsen, Thüringen und Rheinland:
Groß- u. Kleinknechte, Burschen, welche melken, auf Landarbeit erst erlernen wollen, ferner:
Haus- und Küchenmädchen, sowie Landmädchen
erhalten sofort kostenfrei Stelle. **kostenfrei** gute Stell., täglich hoh. Lohn, freie Reise u. sofort Mietbsgeld. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

2 Unterschweizer erhalten sofort kostenfrei Stelle. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

Hausdiener 15./6. gesucht. **C. L. Blau,** Conditorei, Gr. Ulrichstr. 59.

Kaufmännischer Verein in Frankfurt a/Main.
Für Prinzipale und Mitglieder
kostenfreie Stellenvermittlung.
Bisher über **46 000 Stellen** besetzt. Empfehlenswerthe Bewerber aller Branchen stets gesucht.

Suche zu sofort einen zuverlässigen **verheir. Gärtner,** der im Gemüse- und Obstbau erfahren ist. Gutsbesitzer **Schneider, Osmünde b. Gröbers.**

Wer Stellung schnell und billigst **finden** will, der verlange per **Postkarte** die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

125 Mk. per Monat und Provision. — **Ia. Hamburger Haus** sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von **Cigarren** an Händler, Wirthe, Private u. s. w. **E. Schlotke & Co., Hamburg.**

Lediger Kutscher mit guten Zeugn. gesucht, gedienter Kavall. od. Artillerist bevorzugt, hoh. Lohn. **G. Niemann,** Mansfeldterstr. 12.

2 tücht. Arbeiter sofort gesucht. **Rudolf Pernitzsch,** Wilhelmstr. 17.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. hat Stellen zu vergeben für sofort und spät. an: Led. Inspektoren, Hofverwalter Feldverwalter, Buchhalter, Volontärverwalter u. Oekonomielehrlinge, selbst. Mamsells für kleines Gut, ältere u. jüngere Landwirthschafterinnen, junge Mädch. zur Erlern. der Landwirthschaft, verh. Hofmeister, led., polnisch sprechenden Aufseher, verh. und ledige Gärtner, led. Schmiedegesellen für Landwirthschaft, verheirathete und led. Kutscher, Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- und Dreschersamilien, verh. Oberschweizer, Frei- u. Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen, verh. u. led. Schäfer, verh. u. led. Kuh- und Ochsenfütterer, Schweinefütterer, Stuben-, Haus-, Küchen- und Viehmädchen aufs Land. Stellennachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.

Anständiger Knabe von ungefähr 15 Jahren wird zum Oeffnen der Thür und zur Bedienung gesucht. Dr. **A. Francke,** Martinsberg 14.

2 gute Rockarbeiter auf Werkstelle sofort gesucht. **F. Böttger,** Gr. Ulrichstr. 42.

Aelter. erfahren. Eisendreher sucht Portland-Cement-Fabr. Halle a. S. Zu melden im Fabrik-Contor Nietleben.

Ein in der Buchführung bewanderter jg. Herr auf eine Stunde am Tage gesucht Gr. Steinstr. 48.

Schuhmacher gesucht Landwehrstr. 14.

Hausbursche gesucht Steinweg 49.

Suche zum sofort. Antritt einen nüchtern., **zuverlässigen Geschirrführer.** **C. H. Kretzschmar,** Spediteur.

1 Gelbgießer für Schraubstock kann sofort eintreten bei **C. Klepzig, Zörbig.**

Arbeiter,
25—40 Jahre alt, möglichst mit der Behandlung von Fadtage vertraut, von einer Oel- und Fettfabrik in gut bezahlte Vertrauensstellung für dauernd gesucht. Antritt sofort oder später. Nur **nüchterne, fleißige und ehrliche Leute** wollen sich melden unter **T. 217** in der Exped. d. Zeitung.

Stellmachergeselle sofort gesucht **Halle-G., Körnerstr. 4.**

6 jg. **Kellner** für Café u. Restaurant, 3 **Hausdiener** f. Hotel, 1 **Schwimmmeister,** 4 **Kochmamsells** erhalten sofort Stellung. **C. Gothke,** Gr. Ulrichstr. 20.

Flotte Polsterer stellt ein Brüderstr. 12.

Kräftiger Hausbursche gesucht Magdeburgerstr. 11, Hg.

Hausbursche von 14—15 Jahren gesucht Hermannstraße 27.

Laufbursche oder **Hausbucht** sofort gesucht Fritz Reuterstraße 7.

Jungen **Schneidergesellen** sucht **R. Podolski,** Geiststraße 27.

Jungen **Schneidergesellen** sucht **O. Zschäpe,** Schweizlickstr. 5.

Kräftig., chrl. Hausbursche, am liebsten von auswärts, sofort gesucht Franckestr. 15, im Laden.

Gew. Junge od. jüng. Mädch. f. Gartenconditorei-Buffet ges. Gr. Schloßgasse 14, I.

Maler oder Lackierer 2c., im Streichen und Abbeizen von Maschinen geübt, sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

6 jungere Kellner und 10 Hausburschen sucht sofort Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Ordentlicher Pferdeknecht gesucht **Oekonomie, Breitestr. 10.**

Ein reinlicher, ehrlicher **Hausbursche** von 14—16 Jahren, womöglich vom Lande, bis 15./6. auch früher gesucht. Bäckerei **Aug. Lauffer,** Leipzigerstr. 102.

Bierfahrer mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung Landsbergerstr. 7.

Knechte, Schweizer, Burschen find. kostenfrei Stell. Fr. **Herrmann,** Leipzigerstr. 16.

Laufbursche für Nachmittag gesucht. **R. Besser,** Anhalterstr. 13.

Hausbursche im Alter von 14—16 J. wird gesucht **Gr. Ulrichstr. 53.**

Verh. Pferdeknechte ohne Kinder, **Arbeiter-Familien, ledige Pferdeknechte, Mädchen auf's Land** erhalten bei hoh. Lohn kostenfr. Stell. d. **Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.**

Gesucht ein kräftiger **Laufbursche.** **Wilh. Knapp,** Mühlweg 19.

Suche sofort kräftigen Schulknaben zum Wegelaufen. **H. Wiebach,** Nikolaistr. 12.

Jüngerer zuverlässiger Geschirrführer gesucht. Cartonnagenfabrik, Thorstr. 31.

Tüchtige Aushilfskellner zur landwirthschaftl. Ausstellung ges. **Merseburger Schloß,** Schillerstr., Mittags 12—2 Uhr zu melden.

Hausbursche, 15—16 J., gesucht **Altstadtstr. 1.**

Hausarbeiterinnen für **Lampenschirme** und **Fliegenbälle** finden lohnende Beschäftigung. **Heilbrun & Plinner, Königstr. 70.**

Feine Damenschneiderei können jg. Mädchen schnell u. grdl. erlernen. **E. Schulschenk,** Bechersbot 11, II.

Ein fleißiges sauberes **Mädchen** vom Lande wird zum 1. oder 15. Juni ges. Hermannstraße 2.

Suche per sofort älteres zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haus mit etwas Kochkenntnissen. Frau **Weddy,** Friedenstr. 2.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Zimmer-, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen u. Mädchen auf's Land erhalten täglich gute Stellen durch Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht, Familienanschluß. **Härtel,** Geststr. 35. Hinterh. I.

Suche für die Morgenstunden eine saub. Aufwartung Geststraße 32, I.

Zum 1. resp. 15. Juni wird für **kleinen Haushalt Mädchen** bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht, welches in der gut bürgerlichen Küche Bescheid weiß. Wäsche außer dem Hause. Vorzustellen von 4 Uhr ab. Frau **Philipsohn,** Neue Promenade 1a.

Tücht. **Schneiderin** sowie Lernende w. angenommen Geststraße 18, II.

Ein junges Mädchen wird als **Aufwartung** sofort gesucht Meckelstraße 2, I r.

Aufwartung früh 7 Uhr bis 11 Uhr ges. Streiberstraße 23.

Jüngeres, sauberes **Mädchen** als Aufwartung zum 1. Juni gesucht. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.
Für das **städtische Kinder-Asyl** wird zum 1. Juli d. Js. ein **kräftiges Hausmädchen,** das gern mit Kindern umgeht, bei hohem Lohn gesucht. Etwaige Meldungen sind unter Einreichung von Zeugnissen im Sekretariat der Armenverwaltung — Sparkassengebäude — Rathhausstraße 1 zwei Treppen, Zimmer 82 — anzubringen.
Halle a. S., den 22. Mai 1901.
Die Armendirektion. Pütter.

Saub. Frau für einige Stunden Vorm. gesucht Steinweg 33, I l.

Costüm-Arbeiterinnen u. **Lehrmädch.** für bessere Damenschneiderei gesucht Landwehrstraße 2, part.

Gesucht Landwirthschafterinn., Stützen, Köchin, jg. Wärterin, Stubenmädchen, 80 Thlr., Haus-, Wasch-, Küchenmädch., 60 Thlr., sogl. Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 16.

Saub., unabh., älteres **Mädchen** oder **Frau** als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Merseburgerstr. 158, part.

2 Kindermädchen, Köchinn., Stuben- u. Küchenmdch. sof. ges. Köpicher, Gr. Ulrichstr. 3

Junges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Wuchererstraße 34, Conditorei.

Dienstmädchen vom Lande sof. od. später gesucht Blücherstraße 6, II r.

Gesucht werden für die Zeit der landwirthschaftlichen Ausstellung vom 13—18. Juni mehrere junge, gewandte **Verkäuferinnen** von angenehmem Aeußern. Adr. wenn mögl. mit Photogr. u. **D. 224** a. d. Exp.

Frauen zum Hacken gesucht **Oekonomie Breitestr. 10.**

Tücht. Hausmädchen find. sof. kostenl. gute Stelle Breitestraße 9, II.

Aufwaschfrauen und **Silberputzer** stellt sofort ein **Gastwirthschaft Zoolog. Garten.**

Arbeiterinnen für unsere Buchbinderei suchen wir zum sofortigen Antritt. **Gebauer-Schwetschke**'sche Buchdruckerei.

Tüchtiges Hausmädchen 1. Juli gesucht. Meld. zwisch. 5 u. 6 Uhr Mühlweg 48, part.

Ordentliche Aufwartung für einige Stunden des Vormittags gesucht Verl. Anhalterstraße 9a, I. r.

Für eine deutsche Familie in **Antwerpen** (Belgien) wird eine **perfekte Köchin** zum baldigen Antritt bei hohem Lohn gesucht. Zu melden bei **Frau Huth,** Louisenstr. 2a.

Ein **ordentliches, fleißiges Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht von **Frau Gutsbesitzer H. Knoche** in **Wallwitz a/Petersberge.**

Ein **Schulmädchen** zum Ausfahren eines Kindes sucht **Schnabel, Bernburgerstr. 3.**

Anst. erdl. **Dienstmädchen,** nicht unter 18 Jahren, sof. ges. Gr. Brauhausstr. 4, II.

Junges Mädchen Nachmittags f. zwei Kinder gesucht Wörmlitzerstr. 6, III.

Geübte Schneiderin kurs Haus gesucht Merseburgerstr. 158, I.

Eine saubere **Aufwartung** sofort gesucht Ludw. Wuchererstraße 27, II.

Kochfrau wird für Restaurant gesucht, kann eventl. zu Hause schlafen. **Blumenthalstraße 24.**

Mamsells für Güter bei 200—300 Mk. Gehalt sof. u. 1. Juli ges. d. Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8, p.

Von einzelnen jungen Leuten für sofort oder Mitte Juni ein besseres **Mädchen,** welches gut kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, bei gutem Lohn u. angenehmer Stellung gesucht. Beste Zeugnisse Bedingung. **Riebeckplatz 2, II.**

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen verlangt **W. Fischer, Modist, Schweitzerstraße 36.**

Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Pfälzerstraße 23, II l.**

Mädchen von 14 Jahren für Kinder gesucht Schweitzerstraße 28, H.

Perf. Plätterin f. Oberhemd. f. dauernde Beschäftigung. **Stephan's Wasch- und Plätt-Anstalt, Ruhestraße 2.**

Tüchtige, f. jg. Mädchen b. rühmt. bekannte Glanz- und Neuplätterei grdl. erlernen.

Mädchen, 15—16 Jahre alt, zu einem 1½ jähr. Kinde sofort gesucht **Ankerstraße 11,** pt.

Ehrliches u. zuverl. jg. **Mädchen** wird als Aufwartung gesucht **Forsterstraße 40,** II l.

Geübte **Anlegerinnen** suchen **Kreibohm & Heilig,** Leipzigerstr. 70/71.

Plätterin sofort gesucht **Töpferplan 2.**

Aufwartung für ein Kind von Vorm. 11 bis Abends 7 Uhr gesucht **Meckelstr. 10, pt.**

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch. find. sehr gute Stellen b. **Pauline Kirchner, Neunhäuser 3,** am Markt.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Rückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling Gesuch.

Für das Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäfts wird ein **Lehrling** gesucht. Off. u. **A. 221** a. d. Exp. erb.

Café Roland
Kellnerlehrling oder solcher, der bereits gelernt hat, wird sofort gesucht.

Stellen suchen.

Stelle-Gesuch. Tücht., kautionsf. verh. nissen sucht Stellung irgend welchen Berufs. Off. u. **D. 184** an d. Exp. d. Bl.

Buffetier, kautionsfähig, sucht Stellung für hier oder außerhalb. Zu erfragen Spitze 8, part.

Ein jung. anst. Mann sucht als **Kassierer** oder **Bote** sof. Stell. Gefl. Offerten unter **U. 218** an die Exped. d. Bl.

Tücht. Arbeiter sucht möglichst sofort Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Zu erfr. Gr. Wallstr. 1, II.

Stelle als **Nachtwächter** sucht ein solider Mann, Anfang 40, auch kann derselbe alle Hausmannsarbeiten verrichten. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Kaufmann m. gut. Zeugnissen, d. franz. u. engl. Sprache kundig, sucht besch. Stell. Off. unt. **K. 210** an die Exp. d. Bl.

Anst. Mädch. sucht Aufwart v. 10 Uhr an od. Nachm. Zu erfr. Kl. Ulrichstr. 3, Cigarren-Laden.

Jung. anst. Mädchen, w. im Schneid. erfahr. ist, wünscht am liebst. b. einz. Dame in Stellung zu treten. Gefl. Angebote an Frl. **A. Jäger,** An der Universität 15, p.

Empfehle **Plättmädchen f. Hotel od. Restaurant, Mädchen für Privat, Stubenmädchen 1. Juli.** **Frau Albers, Leipzigerstr. 35.** Landwirthschafterin, Hausdiener ges.

Dame, tüchtige Verkäuferin, durchaus erfahren im Cigarren-Geschäft, sucht Filiale zu übernehmen, auch andere Branche. Off. unter **N. 213** an die Exped. d. Ztg. erb.

14j. Mädch. s. l. Dienst o. Aufw. Hochstr. 6, I. l.

Junges Mädchen vom Lande, welches in einem Hotel am Harz das Kochen erlernt hat, sucht Stell. als Stütze der Hausfrau. Offerten mit Gehaltsangabe unter **J. 209** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wirthschafterin mit guten Zeugn. sucht bald Stelle. Näh. Lindenstr. 51, II r.

Gesunde Amme sucht Stelle durch Frau **Nötzicher,** Gr. Ulrichstr. 3.

Kräft. Mädchen, 18 J., sucht 1./6. Stelle b. kdl. Herrsch. Fr. **Wenzel,** Kuhgasse 3.

Alleinst. Frau sucht einen kl. Haushalt zu führen. Off. u. **G. 227** an die Exp.

Anst. **Mädchen** von 17, 21, 24 J., die etwas kochen können, suchen s. kl. Haushalt zum 1. Juli Stelle durch Frau **Stoll, Streiberstr. 20,** I l.

Anst. Mädchen, welches in Handarb. bewandert ist, sucht Stell. bei einz. Dame od. Herrsch. ohne Kinder mit Familien-Anschl. Off. an die Fil. d. Gen.-Anz. **Zörbig** erb.

Zu verkaufen.

Aeltere Jahrgänge diverser **Städte-Adreßbücher** (Augsburg, Elberfeld, Erfurt, Hamburg, Mainz, Merseburg, Rostock, Stuttgart, Weimar, Würzburg) sind **billig** abzugeben. **Haupt-Expedition d. General-Anzeiger f. Halle u. den Saalkreis,** Gr. Ulrichstr. 16.

Neue Kleiderschränke, Nußbaum imitiert, 18 und 20 Mark, verkauft, um damit zu räumen **C. Müller, Steinweg 24.**

Gebrauchte Laden-Einrichtungen, als **Waarenschränke, 25 Mtr., Fachregale, 25 Mtr., Ladentische mit Eichenpl., im Ganzen od. Einzelnen, ferner Kastenregale, Fachregale, Ladentische mit Eichenpl. u. Marmor in versch. Größen, 5 Geldschränke, ein- und zweithürig, Kassen und Pulte u. a. m. verkauft billig Friedrich Peilecke, nur Geiststraße 25.**

Pianinos, auserlesene Ausw., mehrjähr. Gar., ganz unter Preis z. v. Off. u. **E. 145** Exped. b. Bl.

Ein sehr gut erh., leichter einsp. Leiterwagen b. z. vk. Ludw. Wuchererstr. 12.

Ein Koffer, fast neu, billig zu verkaufen Brüderstr. 2, H. r.

Junger Graupapagei, acclimat., gesund, auf. zu spr., zu vk. Preis 28 Mark. **Otto Hey,** Schillerstr. 39.

Pferd billig zu verkaufen L. Wuchererstraße 29.

Kronleuchter, Hängelampe, Wanduhr, Regulator, Frack, st. Handrollw., alles gut erh., b. z. vk. Feldstr. 2, H. r.

Ein gut erh. **Damenfahrrad,** sowie dto. **Herrenfahrrad,** System Seydel & Naumann, Dresden, billig zu verkaufen Alte Promenade 23, II.

Ein neuer eiserner **Geldschrank,** mittl. Größe, sauberes Fabr., f. M. 150 zu verkaufen. Zörbig. **C. Klepzig.**

Gut erhaltener **Eisschrank** billig zu verkaufen. Offerten unter **B. v. 9643** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Kleiner offener **Kutschwagen** zu M. 130 u. 2 Geschirrböcke zu verkaufen **Sophienstr. 35.**

Moderner Kinderwagen, weiß, m. Gummireifen, zu verk. Bersenerstr. 2, II.

Wir empfingen heute einen **frischen Transport** prima **dänischer u. holsteinischer Wagen- u. Ackerpferde** u. empfangen in den nächsten Tagen einen großen frischen Transport **belgischer Spannpferde.**
S. Grossmann & Sohn,
Halle a. S., Töpferplan. Telephon 522.

50—60 Liter Vollmilch, frei Haus, Liter 12 Pf., sofort abzugeben. Offerten unter **Z. 220** an die Exped. d. Bl.

Eine elegante weiße **Taille** billig zu verkaufen Lerchenfeldstr. 18, part. r.

Ein- und zweithürige **Geldschränke** billig zu verk. Steinweg 24.

Kartoffeln,
1000 Ctr. Mühlthäuser, Magnum bonum und andere Sorten, gute Speise-, auch große Futterkartoffeln giebt billigst ab **C. Hufenhäuser,** Aschersleben.

Fahrräder f. Damen u. Herren, schon gefahren, aber tadellos, noch wie neu, verk. billig **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstraße 35.

50 Centner Speise-Kartoffeln hat abzugeben **C. Lorenz,** Raßnitz (Bez. Halle).

500 Schock kräftige Selleriepflanzen hat abzugeben **Recklings Gärtnerei,** Diemitz.

Gelegenheitskauf! Wegzugshalber gebrauchte Kücheneinrichtung und versch. Möbel billig zu verkaufen. Händler ausgeschlossen. Meckelstraße 6, I. links.

Für Restaurateure! Alle Fabrikate von elektr. **Orchestrions** für direkten Anschluß, sowie Akkumulatoren-Betrieb, gebe unter dreijähriger Garantie, wie unter günstigsten Zahlungsbedingungen ab. Das neueste Orchestrion steht b. Herrn Tölte, Lanau bei Herzberg, **W. Lutterford,** Bielefeld od. Osterode a. Harz. Offerten u. **K. 150** an d. Exp. d. Bl.

Eleg. Kleidersekretäre (in Nußb. imitiert) für 25 M. z. verk. **Geiststr. 31.**

1 Gebett Betten, roth gestr., prachtv., für 16 M. zu verkaufen Geiststr. 65, II. Eing. Neumarktstr.

Haus am Markt,
Schank- und Gastwirthschafts-gerechtigkeit, Läden, beste Geschäftslage, für 55,000 Mk. zu verkaufen. 45,000 Mark Hypothek, 10,000 M. Anzahlung. Glaucha i. S. **Stadtrath.**

Für Handwerker, Wohnhaus, Laden, Werkstatt, mittlere Wohnungen, Pferdeställe, zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 M. Offerten unt. **B. g. 9432** an **Rud. Mosse,** Halle.

Pianino billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 26,** II. r.

Stufenleitern z. verk. Gr. Märkerstraße 23.

200 Stück Holzkoffer, Handkoffer, Reisekörbe billig zu verkaufen **Otto Töpfer, Rother Thurm.**

Einen großen Posten **Weizen- und Haferspreu** hat abzugeben **Franz Walther,** Kleinkugel b. Halle a. S.

Laden-Einrichtung zu verkaufen Gr. Steinstr. 81.

Geldschrank, von 2 Stück die Wahl, 1 größerer, 1 kleinerer, billig zu verkaufen. **Gebr. Bethmann,** Gr. Steinstr. 79.

Wegen Mangels an Raum sofort staunend billig 4 hocheleg. Sopha, Buffet, Herrenschreibtisch, 6 Stühle zu verk. Geiststr. 21, 1. Etage.

Gebr. eleg. Sopha z. v. Wuchererstr. 12, H. II.

2 gr. Hängelampen, pass. f. Marktbuden, billig zu verk. Reilstr. 13, Barbiergesch.

2 Stück ältere kräftige **Arbeitspferde** sind billig zu verkaufen Franckestr. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010531028/fragment/page=0002

E. z. neu. tadell. Gramophon, 10 Pf. Einw., m. Pl., welch. singt, spricht u. lacht, f. Rest. billig zu verk. Thorstraße 37.

Damenfahrrad (Brennabor) billig zu verkaufen **In der Moritzkirche 5, I r.**

10 Hühner (1 Hahn), gute Leger, billig zu verk. Spitze 8, part.

Salon-Hängelampe (Petroleum) bill. zu verkaufen Bergstraße 7, III l.

Umzugs halber zu verkaufen: 3 teiliger Diwan und 2 franz. Bettstellen mit Matr. Barfüßerstraße 9, part.

2 Einsp.-Vorderräder mit Achse, 1 Hundewagen zu verk. Schützenstraße 20.

F. n. Federrollwagen, 25-30 Ctr. Tragkr., billig zu verk. Gebichenstein, Schleiweg 7.

3 theil. Taschendiwan umzugshalber sofort billig zu verk. Geisstraße 36, I l.

Sopha billig zu verk. Geisstraße 36, I l.

Frack-Anzug, mittl. Fig., z. vk. Spitze 8, p.

Flottes Bierkneipengeschäft in Halle habe billig zu verkaufen, es ist auch in den Geschäftsräumen (ohne umzubauen) Restauration noch mit anzulegen; das Geschäft liegt an der Hauptstraße.

Mein schönes Grundstück m. 3/4 Mrg. Garten, bei Jena, in großem Dorfe, will ich verk. Preis 9300 Mark, Anzahlung 3—4000 Mark.
Näheres **Alter Markt 32, I.**

C. Dörge, Auctions-Comm.

2 Sparherde verkauft billig **C. Günther,** Ankerstraße 13.

Hocheleg. **Paneelsopha,** fast neu, Verh. halb. preiswr. z. verk. Wo? sagt die Exp.

Kanonenofen verkauft billig **Weber,** Göbenstr. 15, III.

Schwein zum Schlachten zu verkaufen Brunnenstr. 43.

Ein fast neues **Fahrrad** ist sehr billig zu verkaufen Alter Markt 2, pt.

Mittleres Pferd billig zu verkaufen Gasthof zur Tanne.

Jung. schott. **Schäferhündin,** echte Rasse, billig zu verkaufen Delaweiter. 16, III l.

Flottes Pferd zu verkaufen Henriettenstraße 4.

Drehrolle zu verkaufen Jakobstraße 44.

Ein überd. **Bäckerwagen,** a. pass. für Milchhändler, bill. zu verk. **Fr. Hoche,** Kl. Märkerstr. 3, H. I.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenkleider jeder Art, Ueberzieher, Mäntel, Pelze, Fracks, Schuhw., Beamten-, Militärsachen, Waffen, Alterthümer kauft **Schleich, Alter Markt 34.**

Lumpen, Knochen, Metalle kauft und zahlt hohe Tagespreise **Richard Holland,** Zapfenstr. 18.

Marquise, alt, zu kaufen gesucht. Off. unter **L. 211** an die Exped. d. Bl.

Schönste, kurzgespitzte Kamillen kauft zu höchsten Preisen **Wilhelm Kathe,** Gr. Märkerstr. 7.

Gärtnereigrundstück.

Suche ein Grundstück von ca. 2 Morgen Land mit Wohnhaus bei geringer Anzahl. zu kaufen oder auf längere Jahre zu pacht. Gefl. Offert. erbet. an **G. Hoffmann,** Blumenhandlung, Halle a. S., **Obere Leipzigerstraße.**

!! Alte Zahngebisse !! kauft stets (4 Zahn 10 Pf.) **Reiter,** Zwingerstraße 28, II. rechts. Anzutreffen Vorm. v. 8—10, Nachm. v. 3—5 Uhr.

Auf **Ammendorfer Chaussee,** möglichst auf der rechten Seite v. Halle aus, 1½ bis 2 Morgen Bauland gesucht. Off. mit Preis unter **V. 219** an die Exped. d. Ztg.

Deckmalwagen, 4—5 Centner Tragkraft, zu kaufen ges. Fleischerstraße 39.

Leere Weinflaschen kauft jedes Quantum Weinkeller (Thorsicht), Kl. Klausstraße 12.

Bäckerei zu kaufen oder pachten **gesucht.** Offerten unter **B. p. 9661** an Rud. Mosse, Brüderstr.

Jeden Posten Kaninchen kauft Hygienisches Institut, Magdeburgerstr. 21.

Zu vermiethen.

Leipzigerstrasse 11, III.
große Wohnung für 650 Mark sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Schneidermeister **Wilh. Hackel.**

Leipzigerstrasse 20
freundliche Wohnung zu ℳ 168 1. Juli z. v.

Wegzugs. St., K., K. für 42 Thlr. sof. od. 1/7. zu verm. Nadewell 107, II r., Jarzombek.

Prachtv. Wohnung, St., K., K., Keller, 38 Thaler, Reilstraße 106, Hh., **Fuge.** Besichtigung Nachmittag.

Brunoswarte 32
freundliche Wohnung für 120 Mark 1. Juli an ruhige Miether abzugeben.

St., K. u. K., 65 Thlr., an ruh. Famil. 1. Juli zu verm. Schillerhof 12.

Wohnung, 2 Stub., Kam., K. u. Zub. sofort od. 1. Juli zu vermiethen **Dessauerstraße 15, III.**

Kl. Wohnung sofort zu vermiethen Kl. Sandberg 18.

Stube, Jakobstr. 44, 1/7. zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen Weingarten 31, beim Hausmann.

Wohn., 55 Thlr., 1. Juli v. ruh. Leuten ohne Kinder zu beziehen Alter Markt 32, I.

Herrschaftl. einger. Etage, direkt am Stadt-Theater, bestehend aus 4 Zim., Bad, Gas, Küche u. Zub., per 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei Frau **B. Brofft,** Bergstraße 7, III.

Gr. leere Stube, sep. Eing., sof., **nur** für einz. anst. Person od. Kinderl. S., Mon. 9½ Mark Gr. Wallstraße 4, I.

Kl. Wohnung sofort, an kinderl. Leute, Monat 14 Mark, zu vermiethen. Näheres Gr. Wallstraße 4, I.

Stube, Kam. u. Küche an einz. ältere Person 1/10. 01 z. v. Gr. Wallstr. 36.

2 Wohnungen bis 1. Juli zu beziehen Lilienstraße 7.

Wohnung, Stube, Kam., Küche zu vermiethen Eichendorffstraße 9.

Wohnung, 2 Stuben, 2 K., K. u. Zub., in d. Lessingstr. geleg., ist veränderungsh. **sof.** zu beziehen. Näh. Ackerstr. 1, im Laden.

Taubenstraße 4
fdl. Wohnung, St., K. u. K., 168 ℳ, nur an einzelne Leute 1. Juli zu vermiethen. Miethszahlung voraus.

Weidenplan: u. Unterbergecke 2 St., 2 K., K. u. Zub., auch z. Abverm. pass., 480 ℳ, 1/7. Näheres Heinrichstr. 3, I.

Stube, Kam., Küche u. Zub. an ruh. L. 1/7. (prän.) zu verm. **Friedrichstr. 28.**

Möblirte Zimmer.

Fein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Martinistraße 7, III l.

Möbl. Zimmer zu verm. Kl. Ulrichstr. 24, II r.

Möbl. Zim. zu verm. Charlottenstr. 2, III r.

Frdl. möbl. Zim. zu verm., Mon. 9 ℳ Magdeburgerstr. 31, Laden.

Eleg. möbl. Zimmer, sep. Eing., an beff. Herrn zu verm. Charlottenstr. 18, **part.** r.

M. Mädch. i. laud. Schlafst. Laurentiusstr. 14, H. I.

Herr erh. g. Schlafstelle Breitestraße 19, II.

Jungen. Schlafst., W. 2 ℳ Gr. Schloßg. 14, I.

Frdl. Schlafst. off. Gr. Ulrichstr. 19, II. Eing.

M. Schlafst., auch pass. f. Hrn. Dachrigstr. 10, II.

Frdl. Schlafst. off. Bergstr. 4, I l., Thomas.

Anst. Schlafstelle off. Franckestr. 12, Osterburg.

Frdl. Schlafst. sof. z. v. Kl. Brauhausstr. 4, I r.

Anständ. Schlafstelle und eine leere Stube sofort zu vermiethen Tischler, 6, II.

Läden & Magazine.

Grosser heller Kellerraum als Lager zu vermiethen Alte Promenade 1. **Fritz Möller,** Photogr.

Grosser Laden mit Nebenraum sofort oder später zu vermiethen **Gr. Ulrichstr. 24.** Näh. daselbst I. Etg. bei **Rob. Blumenreich.**

Laden, zwei Eingänge (Trift- und Brunnenstr.), sehr passende Lage für Buchbinder, Nähe sämmtl. Schulen Giebichensteins, **sehr billig** zu vermiethen **Triftstraße 3, I.**

Trockene Lagerräume sofort zu vermiethen. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Stall für 1 Pferd sof. od. spät f. 60 ℳ zu vermiethen **Taubenstraße 4.**

Werkstatt zu verm. Näheres Herrenstr. 3.

Helle geräum. Werkstatt m. Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen **Steg 6, II.**

Laden mit Wohnung, pass. für Gärtner od. Posamentier, ist **sogleich** zu beziehen. Zu erfragen Ackerstraße 1, im Laden.

Werkstatt mit Hofeuraum, auch für Eisenarbeiter passend, zu vermiethen Halle-S., Körnerstraße 60.

Kl. Laden in mein. Hause Kl. Ulrichstr. 35 zu verm. Zu erfr. Gr. Ulrichstr. 35. **Herm. Schindler,** Uhrmacher.

Miethgesuche.

Z. eing. Leute such. p. 1/6. fl. Wohn., b. 40 Thlr. Offert. unt. **M. 212** Exp. d. Ztg. erbeten.

Herr, welcher der Anstellung wegen sich hier aufhalten will, sucht für Monat Juni ein gutes u. gemüthliches Privatlogis. Off. unter **S. 216** Exped. d. Ztg. erbeten.

Ruhige Frau sucht in anst. Hause gr. Stube od. Stube u. Kammer zu miethen. Offert. unter **O. 214** Exped. d. Ztg. erbeten.

Einzelne Leute suchen kleine Wohnung. Forsterstraße 39, H. II l.

Garçon-Logis,
in gutem Hause, möglichst in der Nähe der Ausstellung, auf die Zeit
vom 3.—21. Juni für 1 Herrn,
„ 13.—17. Juni für noch einige Herren,
ferner **Wohnung** für 3 Monteure
vom 3.—21. Juni
gesucht.
Offerten unter **L. E. 2660** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

1 älterer Herr sucht 1. Juli ein einf. möbl. freundliches **Parterrezimmer.** Offerten mit Preis unter **B. u. 9659** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Frdl. möbl. Zimmer, eventl. mit Mittagstisch, 1/7. von 1 Dame Nähe Riebeckplatz zu miethen gesucht. Off. m. Pr. unt. **N. 4** a. d. Fil. d. „Gen.-Anz.", Leipzigerstr. 55.

1 schönes, leeres Parterrezimmer i. Königsob. Parkviertel 1/7. zu miethen gesucht. Off. mit Preis unter **N. 100** an die Filiale des „Gen.-Anz.", Leipzigerstr. 55.

Auctionen.

Auction.
Freitag den 31. Mai 1901, Vormittags 11 Uhr versteigere ich Zwingerstr. 26 hier: **4 Stück neue Kommoden** zwangsweise.
Bohnenstengel, Gerichtsvoll. in Halle a/S.

Freitag den 31. d. M., Mittags 12 Uhr versteigere ich Kl. Ulrichstr. 3 hier:
1. aus einem Pfande: **1 Sopha, 1 runden Tisch, 1 Kommode;**
2. zwangsweise: **1 Spiegel**
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.
Sonnabend den 1. Juni d. J., Mittags 12½ Uhr versteigere ich Sophienstr. 21 hier:
2 Pferde
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Die diesjährige Ernte unserer an der **Wettin-Rauendorfer Chaussee** stehenden **Süsskirschen-Allee** soll **am Sonnabend den 1. Juni 1901, Abends 7 Uhr** im **Einicke'schen Berge** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Wettin, den 29. Mai 1901.
Der Magistrat.
Wilcke.

Gasthofs-Verkauf.
Der **Ney'sche Gasthof** in **Milzau** bei **Lauchstädt, einziger im Orte,** an **frequenter Straße** belegen, wird **Sonnabend den 1. Juni 1901, Nachmittags 3½ Uhr** im **Gasthofe selbst gerichtlich** verkauft. Außer einem Hausgarten gehören zum Gasthof **156 ar 30 qm guter Acker,** zum größten Theil direkt hinter dem Gasthof belegen.

Capitalien.

DARLEHEN
von 100 Mark aufwärts zu coulanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfr. mit beiliegend. frank. Coup. z. Rückantwort an **H. Bittner & Co.,** Hannover, Heilligerstraße 182.

600 Mark
von jüngerem Handwerker gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen sofort zu leihen gesucht. Off. u. **M. 192** an die Exped. d. Ztg.

12—15,000 Mk. 1. Hypothek zum 1. Juli auf hochrent. Grundst. ohne Vermittl. v. Selbstdarl. gesucht. Off. u. **P. 215** an d. Exped. d. Ztg.

Anständ. Wittwe bittet um ein Darlehn von **40 Mark** gegen Sicherheit. Offerten unter **E. 225** an die Exped. d. Ztg.

Unterricht.

Tanz-Unterricht ertheilt sicher, schnell zu jed. Tages- u. Abendzeit **A. Fröhe,** Henriettenstr. 32.

Neue Curse
in **einfacher, doppelter und amerikanischer Buchführung, Contorarbeiten, Correspondenz, Wechselverkehr, Stenographie, Rechnen, Schreibmaschine** rc. beginnen täglich. — Eintritt jeder Zeit. — Honorar mäßig. — Stellennachweis. — Pension. — Prospekte.
Carl Gieseguth,
Handels-Lehranstalt,
Halle a S., Sternstraße 10.
Altbewährte, vorzügliche Resultate. Feinste Referenzen.

Technikum Eutin.
Architektur-, Ingenieur-, Technikor- und Meisterkurse. Maschinenbau. Baugewerbe. Tiefbau. **Specialkurse zur Verkürzung der Schulzeit.** Prospekt gratis.

Schnittzeichnen von 5 Mk. an (Wiener Taille). Schneider-Kursus circa 4 Wochen. Lehr-Institut Landwehrstr. 2, part.

Verloren.

Gute Belohnung.
Goldene Diamant-Brosche, Stern mit **Rubinen,** Sonntag Abend vom Grand-Hôtel nach Merseburgerstraße 159 verloren. Abzugeben **Merseburgerstr. 159, II.**

Silberne Taschenuhr von Zörbig bis Landsberg verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Urein, Zörbig.**

Goldene Damen-Uhrkette von der Pfingstwiese bis zur Peißnitz oder Conditorei Dietze verloren. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben bei Fräul. **Emilie Wölfer,** Reilstr. 101.

Vom Alten Markt nach Röpziger Weg, Lutherstraße, Beesenerstraße bis Liebenauerstraße **goldener Ohrring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter **Elsässer, Marktschloß.**

Flaschenzug m. Leinen verl. Geg. Bel. abzugeben Königstr. 13, part.

Rothbraunes Lederta sche mit Inhalt Montag auf der Peißnitz verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Kl. Ulrichstraße 18a, I.**

Eine Brosche verloren worden. Gegen Bel. abzugeben Thomasiusstr. 5, III.

Gefunden.

Schwarzer **Herrenschirm** mit braunem Griff stehen gelassen Steinweg 21.

Gold. **Klemmer** Haidekrug gef. Abzuh. in **Holleben** bei Werkmstr. Steinmacher.

Schäferhund (Rüde) zugel. Landsbergerstr. 68.

Diverse.

Plättwäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen **Kl. Ulrichstr. 9, II l.**

Neue Promenade 1a
Piano-Lager
von **Maercker & Co.**

Für Damen!
Kopfwaschen, einziges Mittel zur Erhaltung u. Kräftigung der Kopfhaut u. der Haare. **Frisieren** in u. außer dem Hause. **Fritz Mischke,** Friseurgeschäft, An der Universität 17.

25jährig. Fräulein möchte sich mit kleinem Beamten verheirathen. Offerten unt. **B. s. 9663** an **Rudolf Mosse, Halle.**

ff. eingesott. Heidelbeeren pro Pfd. 35 Pfg., bei 10 Pfd. billiger, off. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Kräftiger Mittagstisch pro Woche 3 Mk. Lessingstraße 39, part.

Steckbrief.
Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Friedrich Jonnar** aus Rußland, zuletzt in Gerbstedt aufhältlich, geboren am 21. Februar 1868 zu Alexbrent (Rußland), welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J. g. 384/01 sofort Mittheilung zu machen.
Halle a/S., den 28. Mai 1901.
Der Königliche I. Staatsanwalt.
Beschreibung:
Alter 33 Jahre, Größe 1,85 m, Haare blond, Bart blonder Schnurrbart, Augen blau, Gesicht breit.
Besondere Kennzeichen: **geht vorn übergebeugt und hat aufgeworfene Lippen.**

Aufforderung!
Diejenigen 3 Damen mit Kindern, welche ich am dritten Feiertage, Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr aus der Haide nach dem Schützenhofe gefahren habe, ersuche ich um Rückgabe des irrthümlich von ihnen mitgenommenen Regenschirmes.
Otto Schulz, Droschkenbesitzer, Mansfelderstraße 44.

ff. hausschlacht. Pökelknochen pro Pfd. 35 Pfg.
Saure Gurken, schön im Geschmack, 4 Stück 10 Pfg., empf. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Kleine Kinder, welche **laufen lernen,** sollten täglich d. Beine mit **Franzbranntwein mit Salz** eingerieben bekommen. In Flaschen zu 55 ₰, 1 ℳ und ausgewogen. **Central-Drogerie Thalamstr. 8.**

Schutt kann abgeladen werden, à Fuhre 30 Pfg. Abladegeld, Uhlandstr. 4 a.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Citronen- u. Apfelsinensaft, garantiert rein.

PLAN
der Stadt
Halle a. S.
Mit vollständigem Straßen-Verzeichniß.
Preis 60 Pfg.
Zu beziehen von der
Expedition des „General-Anzeiger",
Große Ulrichstraße 16.

Ueber Nacht
trocknet die Fußboden-Farbe à Pfd. 50 Pfg., allein zu haben
6 Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Gestern Nachmittag entschlief sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Rentier
Carl Börl
zu Ober-Esperstedt
im 84. Lebensjahre.
Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S. u. Ober-Esperstedt, den 30. Mai 1901.

Todes-Anzeige.
Heute Mittag 1 Uhr starb nach kurzem aber schweren Leiden unser einziggeliebtes **Gretchen** im Alter von 6 Monaten. Um stilles Beileid bitten
Paul Kehr und Frau.
Halle a. S., den 29. Mai 1901.

Nachruf.
Am 25. dieses Monats starb plötzlich und unerwartet unser **Vorstandsmitglied,**
Herr Direktor Georg Meyer
in Diemitz.
Seit vielen Jahren gehörte der Verstorbene dem Hallescheu Schützenbunde an und überall, wo es galt, das Wohl des Bundes zu fördern, hat er uns getreu zur Seite gestanden und durch sein einfaches und schlichtes Auftreten die Herzen aller gewonnen.
Schmerzerfüllt sehen wir ihn von uns scheiden; ein ehrendes Andenken bleibt ihm im Halleschen Schützenbunde bewahrt.
Der Vorstand des Halleschen Schützenbundes.

Steppdecken
Daunendecken,
Schlafdecken,
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
empfiehlt
H. C. Weddy-Pönicke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010531028/fragment/page=0003

Milch.

Für täglich **150—200 Liter Milch** suche Abnehmer. Offerten unter **G. 187** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Möbelfuhren w. ang., das. e. ält. Arbeitspferd zu verkaufen. **Wagner,** Forsterstr. 39.

Gelegenheitskauf von Sonnenschirmen!

Wegen vorgerückter Saison um zu räumen mit **extra Rabatt,** theils für halben Werth und sogar darunter.

Ergebenst empfohlen!

Fritz Behrens, Schirmfabrik, Halle a. S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend Maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche gelegentlich der in der Zeit vom 13. bis einschließlich 18. Juni ds. Jrs. zu Halle a. S. stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft ordne ich auf Grund der §§ 18 und 20 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 Folgendes an:

1. Die in der Zeit vom 1. bis einschließlich 20. Juni ds. Jrs. in Halle a. S. mit der Eisenbahn eintreffenden Wiederkäuer (Rindvieh, Schafe, Ziegen) und Schweine dürfen mit Ausnahme derjenigen Thiere, welche direkt mittelst der Eisenbahn dem städtischen Schlacht- und Viehhofe zugeführt werden, nicht eher von den Viehrampen der Staatsbahn und der Halle-Hettstedter Eisenbahn entfernt oder in die neben denselben befindlichen Stallungen eingestellt werden, bis sie von dem zuständigen Kreisthierarzte untersucht und seuchenfrei befunden worden sind.

Ebenso dürfen während dieser Zeit Wiederkäuer und Schweine nicht eher auf den genannten Viehrampen behufs Ausführung verladen werden, bis sie von dem Kreisthierarzte unmittelbar vor der Verladung auf der Rampe untersucht und seuchenfrei befunden worden sind.

Ueber das Ergebniß der Untersuchung stellt der Kreisthierarzt eine Bescheinigung aus.

2. Die während der Zeit vom 1. bis einschließlich 20. Juni d. J. im Stadtkreis Halle zu Handelszwecken in Händler- oder anderen Stallungen eingestellten Wiederkäuer und Schweine, mit Ausnahme der sich in den Stallungen des städtischen Schlacht- und Viehhofes befindlichen, sind täglich einmal von dem Kreisthierarzte, besonders auf Maul- und Klauenseuche zu untersuchen.

In gleicher Weise sind die in den Stallungen neben der Viehrampe der Staatsbahn zum Rasten und Füttern eingestellten Wiederkäuer und Schweine täglich zu untersuchen.

3. In der Zeit vom 1. bis einschließlich 20. Juni d. Js. ist das Treiben und Führen von Schweinen und Wiederkäuern, sowie die Benutzung der letzteren im Zugdienste in folgenden Straßen verboten:

a) Merseburgerstraße, von der Thüringer- bis zur Huttenstraße;
b) Thüringerstraße;
c) Thurmstraße, von der Raffinerie- bis zur Huttenstraße;
d) Huttenstraße, von der Merseburger- bis zur Thurmstraße.

4. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen unterliegen, sofern nach den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, der Strafvorschrift des § 66 zu 4 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 / 1. Mai 1894.

5. Diese Anordnung tritt mit dem 1. Juni d. J. in Kraft.

Vorstehende landespolizeiliche Anordnung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Polizei-Verwaltung zu Halle a/S. angewiesen worden ist, vom 1. bis einschließlich bis 20. Juni d. Js. alle Gesuche um Ertheilung der Erlaubniß zur Einführung von verdächtigen Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen aus verseuchten Orten oder Sperrgebieten nach Halle a/S. behufs Abschlachtung im Schlachthofe dortselbst zurückzuweisen.

Merseburg, den 14. Mai 1901.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
Freiherr v. d. Recke.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus Geheimen Sanitätsrath Rissel und zwar in der Zeit vom

1. Mai bis Ende Juni und im Monat September

in folgender Weise statt:

I. in dem Turnsaale des Schulgebäudes, Clearinsstr. 7
Mittwochs und Sonnabends, Nachm. 4 Uhr,
II. im Schulgebäude, Große Brunnenstraße 4
Freitags, Nachmittags 4½ Uhr.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

a) **im Jahre 1900 geboren sind,**
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male **erfolglos** geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern, namentlich reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfklinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Revision vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anteilgenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche der Unterzeichneten **(Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, I Treppe)** vorzulegen sind, nachzuweisen.

Eltern rc., welche ihre Kinder **privatim** impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntniß vorzulegen.

Halle a. S., den 13. April 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden der früheren Vororte **Giebichenstein, Cröllwitz** und **Trotha** werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 6. bis 22. Juni cr.** in den eingemeindeten Vororten eine **Maaß- und Gewichts-Revision** unter Zuziehung eines Aichmeisters stattfindet. Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maaße, Wagen und Gewichte nach § 369⁸ des Reichs-Straf-Gesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigenthümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Gewichte usw. möglichst bald aichamtlich prüfen zu lassen.

Halle a. S., den 28. Mai 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **100—200 Ctr. gutem Wiesenheu** frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes soll im Wege der Meistbietung vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis zum **Dienstag den 4. Juni cr., Vormittags 10 Uhr** im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Verwaltungsgebäude des städtischen Schlacht- und Viehhofes) einzureichen.

Halle a. S., den 29. Mai 1901.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
Reimers, Direktor.

Bekanntmachung.

Wegen der örtlichen Verhältnisse haben wir die bisherige **Viereinfuhr-Kontrollstelle** von Merseburgerstraße 102 nach **Merseburger Chaussee 7** verlegt und dieselbe vom 1. Juni cr. ab Herrn Gastwirth Glöser (Landhaus) übertragen.

Halle a. S., den 23. Mai 1901. Der Magistrat. Staude.

Ausschreibung.

Die **Herstellung und Lieferung von Schulbänken** für das **städtische Gymnasium** soll im Wege der Wettbewerbung in zwei Loosen vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Mai 1901.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **März 1900 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 127041 bis 131446 tragen und über welche die Pfandscheine in rothem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 13. Juni 1901 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marktkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 14. Mai 1901.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 31. Mai 1901.

Neues Theater.

Der Ring des Nibelungen. II.
Siegfried.

Altes Theater.
Der Damenschneider.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Huberti.

Brothers **Parros,** Bravour-Kopf- und Hand-Equilibristen. — Das **Griffith-Reade**-Trio, unsterbliche Excentriker. — Mr. **Henri Humberti,** Meisterschafts-Jongleur (mit tanzenden Fackeln und drehbarem Orchester). — Fräulein **Fritzi Destrée,** Fantasie- und Flammentänzerin. — Mr. **José Garcia,** Schattenbildner. — Fräulein **Maxi Walden,** Gesangs-Soubrette. — Das **Rheingold**-Trio, humoristisches Gesangs-Terzett. — Herr **Louis Possner-Ralphen,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Dir. **Friedr. Wiehle.**

Täglich 8 Uhr Abends im **neu renovierten Garten**

Großes Concert und Specialitäten-Vorstellung.

Auftreten sämmtlicher Künstler.

Entree 40 Pfg., Reserv. Platz 60 Pfg.
Vorverkauf 30 „ do. 50 „

Café Hohenzollern,

Geiststraße 40.

Heute Donnerstag
Grosses Concert.

Café Hohenzollern,

Geiststraße 40.

Jeden Sonntag im Garten
Frühschoppen-Concert.
— Anfang ½12 Uhr. —

Café Roland.

Walzer-Abend. — Walzer-Abend. — a' Schliersee'r. — a' Schliersee'r.

Heute:
Grosser Walzer-Abend.

Hôtel „Kaiser Wilhelm".

Bernburgestrasse 13.

Jeden Freitag:
Fisch-Abend.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I.

Nur bis incl. Sonntag:
Flottenschau bei Kiel und unsere Marine.
3.—9. Juni: **Hamburg.**

General-Versammlung.

Die Mitglieder d. **Vieh-Versicherungs-Vereins auf Gegenseitigkeit für Gerbstedt und Umgegend** werden **Sonntag den 2. Juni Nachm. 3 Uhr** in den Gasthof z. **„Goldenen Löwen"** eingeladen.

Tagesordnung.
I. Rechnungslegung.
II. Vorstandswahl.

Gerbstedt, den 28. 5. 01.

Der Vorstand
J. V.: R. Wendenburg.

Gustav-Adolf-Sache.

Die Mitglieder des hiesigen Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung werden hierdurch zu der am **Freitag d. 31. Mai um 5 Uhr** im evangelischen Vereinshause Kl. Klausstraße 16 stattfindenden **Generalversammlung** mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. Saran.

Freitag
— **Schlachtefest.** —
S. Herdan,
Eichendorffstraße 9.

Für Gärtner!

Garten einrichten!

Wer liefert leihweise **lebende Pflanzen** zur **Einrichtung eines kleinen Gartens** gegen monatliche Miethe?

Gefl. Offerten unter Chiffre **F. 226** an die Expedition d. Zeitung.

Futter

abzuholen auf der

„Peissnitz".

Daselbst wird ein **guter**

Zughund

zu kaufen gesucht.

Zähne mit und ohne Gaumen.

Garantie für Brauchbarkeit. **Zahnziehen** schmerzlos, ohne allg. Betäubung.

Unarbeitung alter Gebisse u. Reparaturen in 3—6 Stunden.

Theilzahlung eventl. gewährt.

Americ. Zahn-Atelier Netz,
nur Geiststr. 21, auf 21 achten.

Luhns Seifenfabrik, Barmen-R.

Eisschränke u. Blumenkübel

offeriert **F. Karbaum,** Halle a. S.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bureauvorsteher **Hermann Fritsche,** geboren den 26. Februar 1879 in Berlin, zuletzt in Halle a. S. ansässig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft durch Haftbefehl des Amtsgerichts hierselbst vom 25. Mai d. J. wegen Unterschlagung und Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten 3 J. c. 453/01 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 28. Mai 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 22 Jahre, Größe 1,78 m — 1,80 m, Statur strahm, Haare blond, Stirn, Augenbrauen gewöhnlich, Bart kleiner blonder Schnurrbart, Nase mittel (viel sogenannte Mitesser darauf), Mund mittel, Zähne vollständig (bräunlich), Kinn normal, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe etwas blaß, Sprache hochdeutsch, Kleidung dunkler oder schwarzer Anzug ev. auch hellgrüner Ueberzieher.

Die gegen Frau **Bieske** ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück.

Frau **Metzner,** Langestr. 21.

Brennholz pro Korb 20 Pfg.

Thüringerstraße 20.

Jg. geb. **Mädchen** sucht auf d. Wege e. Freundin. Off. u. **C. 223** a. Exp. d. Bl.

Hosenschneider nimmt noch Hosen an Hackebornstr. 4a, III., Nähe d. Martes.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Pfänder aufs Leihamt besorgt diskret, Vorsichtig zu jeder Tageszeit **A. Vollmer,** Grasemeg 11, I.

Zu verpachten.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige **Kirschnutzung** an der **Wimmelburg-Blankenheimer Chaussee** soll **freihändig** verpachtet werden.

Reflektanten wollen sich am **Sonnabend** oder **Sonntag Vormittag** mit mir persönlich in Verbindung setzen.

Wimmelburg, den 28. Mai 1901.

Wittwe Marie Schäfer.

Am Nordende des Hauptgüterbahnhofes Halle a. S. ist sofort ein

Lagerplatz

von 371 qm Größe mit Gleisanschluß zu verpachten.

Halle a. S., den 1. Mai 1901.

Der Vorstand
d. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Obstverpachtung.

Mittwoch den 5. Juni cr., Vorm. 11 Uhr soll der **Obstanhang** in den zur Dom. Wettin u. mir eigenthümlich gehörigen Plantagen öffentlich meistbietend im Comptoir daselbst, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Curt Meyer.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschnutzung** des Rittergutes **Quetz** und der Interessenten zu **Quetz-Tölsdorf** soll

Montag d. 3. Juni cr., Nachm. 3 Uhr im **Gasthof zu Quetz** öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.

Quetz bei Niemberg, den 29. Mai 1901.

Der Rechnungsführer.
A. Timpe.

Der Kirschenanhang der Gemeinde Wörmlitz

soll **Mittwoch den 5. Juni cr., 3 Uhr Nachmittags** im hiesigen **Gasthof** verpachtet werden. **Der Gemeindevorsteher.**

Zoologischer Garten.

Entree 50 Pfg.

Sport-Hôtel.

Während des ganzen Juni täglich
Gr. Künstler-Frei-Concerte
des croatischen
Damenorchesters **„Pejnovic".**
Entree frei! Programm 10 Pfg.
Der Germania-Saal mit anschließendem **Garten**
bietet den schönsten Aufenthalt.
— Täglich reichhaltige Speisenkarte. —
Kleine Preise.

Rudolf Dietrich.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Freitag den 31. Mai
Grosses Militär-Concert
vom Trompeter-Corps
des Feldartillerie-Regiments 75.

F. Stude. E. Kurzhals.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010531028/fragment/page=0004